

DANELECTRO *Longhorn*

Klar doch, Danelectro war schon immer Kult. Früher hingen diese Pappkameraden fast jedem Gitarristen von Rang irgendwann einmal am Hals – alle hatten Spaß an diesen obskuren Dingern. Aber was heißt hier früher: Die Legende lebt!

ÜBERSICHT

Fabrikat: Danelectro
Modell: Longhorn
Herkunftsland: Korea
Typ: Semi-Solidbody-Electric
Mensur: 635 mm
Hals: Ahorn, geschraubt, Palisandergriffbrett, 21 Bünde
Halsform: rundliches D
Halsbreite: Sattel 42,8 ; XII. 53,5 mm
Halsdicke: I. 21,9 mm; XII. 24,4 mm
Korpus: Rahmen mit Decke und Boden aus Masonite
Oberflächen: Black Burst
Tonabnehmer: 3x „beefed up“ Lipsticks, Singlecoils
Bedienfeld: 1x Volume, 1x Tone, 5-Weg-Schalter
Steg: Metallplatte mit Dreipunktauflage, justierbare Einzelreiter
Sattel: Aluminium
Hardware: verchromt
Mechaniken: gekapselte Minitypen
Gewicht: ca. 2,9 kg
Linkshandmodell: Nein
Getestet mit: Fender Pro Reverb und Bandmaster, Matchless Clubman 35
Vertrieb: Warwick
 D-08258 Markneukirchen
 www.warwick.de
Preis: ca. € 518

Franz Holtmann

Die wieder aufgelegte Longhorn-Gitarre ist immer noch ein Eyecatcher und hat kaum an Reiz verloren. In unserer inzwischen recht standardisierten Gitarrenwelt dreht sie gerade heute wieder manch langweiligem Design eine freche Nase. Danelectro wurde in New Jersey in den späten 40er Jahren von einem Mann namens Nathan Daniel gegründet, um Verstärker zu bauen. Zwischen 1956 und 1968 entstanden dann die Aufsehen erregenden Gitarren und Bässe, und trotz eines eher banalen Materialeinsatzes funktionierten die Dinger überraschend gut. Natürlich waren Schwach-

stellen zu beklagen, wie etwa der profane Steg oder ein nicht zu justierender Hals. Aber an so etwas kann man ja arbeiten und das aktuelle Longhorn-Modell lässt in dieser Hinsicht nichts mehr anbrennen. Es gibt alternativ noch eine Longhorn-Bariton-Version und die 12saitige Longhorn. Für alle drei wird eine UVP von 518 Euro aufgerufen. Schauen wir also mal näher hin!

Konstruktion

Die Konstruktion mit ihren tief geschnittenen Cutaways und den charakteristischen vorspringenden Hörnern ist immer noch so banal, wie genial. Auf einen Rahmen aus Schichtholz werden Decke und Boden aus Masonite aufgebracht – das ist dieses Pressezeugs, aus dem die Rückwände der Küchenschränke bestehen. Da wo es gebraucht wird, bleiben feste Teile an Korpussubstanz stehen und so findet auch der optisch recht lange, gefühlt aber eher kurze Hals aus Ahorn eine feste Grundlage für seine Vierpunktschraubverbindung am vorgezogenen mittleren Block. Kein Problem aber, denn der Hals sitzt fest in Position. Im satten Griffbrett aus Palisander finden sich 21 mittelstarke und klaglos sauber verarbeitete Bünde; Dots markieren die Lagen. Die berühmte schlanke, hier leicht variierte „Coke Bottle“-Kopfplatte ist heute mit ordentlich funktionierenden gekapselten Mechaniken ausgestattet und präsentiert den Firmennamen



T
E
S
T

auf der Front. Es gibt nun auch einen Double-Action-Stellstab, an den man allerdings nur durch Abnahme des Halses herankommt. Ungewöhnlich auch damals schon und

eine Dano-Spezialität dazu war und ist heute noch ein Sattel aus Metall. Der schmale Alusattel der Longhorn ist mit einer kleinen Schraube an das Griffbrett geheftet. Die Saiten schwingen mit einer kurzen Mensur von 635 mm zwischen ihm und der eigenwilligen Stegkonstruktion, die aus einem auf drei Schraubfüßen stehenden, etwa fünf Millimeter über der Decke schwebenden Metallelement besteht, in das die Saiten von hinten eingefädelt werden und welches über einzeln in Höhe und Weite einzustellende Einzelreiter verfügt. Das ist

deutlich mehr, im Vergleich zur alten Konstruktion mit feststehender Stegaufgabe, auch wenn hier die Saiten geradewegs über jene Schrauben hinweg laufen, mit denen sich die Böckchen auf jeweilige Mensurlänge einstellen lassen.

Drei Lipstick-Pickups – benannt nach jenen Metallhülsen, die seinerzeit regulär dem Lippenstift Heimat gaben und schlicht wie kostensparend umfunktioniert wurden – sorgen für die differenzierte Tonwandlung. In der Höhe lassen die Tonabnehmer sich über hinten am Boden zu findende Schraubköpfe verstellen. Verwaltet werden sie von je einem generellen Volumen und Tonregler, anwählen lassen sich die Singlecoils mit Hilfe eines gemeinen Fünfwege-Schalters. Kleines durchsichtiges Schlag-

brettchen aus Kunststoff noch und ordentlich große Gurtpins dazu, schon ist alles im Lack. Au ja: lackiert ist das Instrument dann natürlich auch noch recht sauber in einem hochglänzenden Black Burst – es gibt hierzulande keine alternativen Farben.

praxis

Die Longhorn-Gitarre von Danelectro hat etwas Zierliches und der Hals erscheint im Sitzen gespielt zunächst etwas zu kurz geraten. Grund dafür ist, abgesehen von der kleinen Mensur und der Korpustaille, welche hier formal bedingt vor den Pickups liegt, der ungewöhnlich weit nach hinten versetzte Steg. Das in Summe hat natürlich auch Konsequenzen für die Spieltechnik, denn bei gewohnter Armaufgabe kommt die schlagende oder pickende Hand über dem Griffbrett zurecht. Will man etwas härtere Klangregister in Stegnähe anschlagen, so liegt der Unterarm auf der hinteren Korpuskante. Das ist etwas gewöhnungsbedürftig. Abseits davon gefällt der Hals aber mit einem kräftig verrundeten D-Profil und glänzt mit bemerkenswert guten Spieleigenschaften dank flach, aber arm an Nebengeräuschen eingestellter Saitenlage. Und schau an, im Stehen gespielt sieht die Sache dann doch noch wieder anders aus. Die Gitarre hängt nicht nur recht ausgewogen am Gurt, die allgemeine Spielposition erweist sich auch als tendenziell normal und die hohen Griffbrettpositionen sind dank der tiefen Cuts selbstredend gut zu erreichen.

Wie in alten Tagen gefällt das silbrig transparente Klangverhalten der aktuellen Longhorn mit seiner semi-akustischen Note auf Anheb, kann darüber hinaus aber auch mit ordentlichem Sustain aufwarten, das wohl dem Ahornhals mit seinem satten Palisandergriffbrett zu danken ist.

Elektrisch liefern die Singlecoils einen recht schlanken Ton, der immer noch einen Hauch von Pappschachtel transportiert, aber bitte, genau das macht ihn speziell und interessant. Verschaltet sind die Tonabnehmer konventionell, also liegen sie auf den Schaltpositionen Eins, Drei und Fünf wie gewohnt einzeln an, in den Zwischenpositionen wird der Hals- oder der Steg-Pickup jeweils mit dem Tonabnehmer in der Mitte aktiviert. Im Wesentlichen liefern die Lipsticks drahtige, transparente Sounds, die dank der hohlen Korpusbasis eine leichte Kehligkeit aufweisen und mit perkussiver Anschlagkontur für manches Twang-Manöver genau richtig sind.

Als sehr reizvoll erweisen sich dann auch die Zwischenpositionen mit hohlwangigem Tonverhalten, das von Auslöschungen im Frequenzbild geprägt, charaktervolle

Custom Audio Electronics meets MXR

Seit 1980 entwickelt die Firma Custom Audio Electronics von Sounddesigner Bob Bradshaw bemerkenswerte Effektgeräte in limitierten Stückzahlen und hat damit den Sound namhafter Künstler entscheidend geprägt. Mit dem MC 401 Booster und dem MC 402 Boost/Overdrive startet MXR seine neue, auf der Zusammenarbeit mit Bob Bradshaw basierende Pedal-Serie.

MC-401 Boost

+2 bis +20 db einstellbarer Boost
keine Signalverfälschungen
stabiles Gehäuse, Fußschalter aus Metall
1 Eingang, 1 Ausgang
helle blaue Status LED
Betrieb mit 9-Volt Batterie oder Dunlop ECB-003 AC Adapter
UVP: 149,00 Euro



MC-402 Boost/Overdrive

0 bis +20 db einstellbarer Boost
keine Signalverfälschungen
Regler für Overdrive (Output Level, Tone und Gain)
stabiles Gehäuse, 2 Fußschalter aus Metall
1 Eingang, 1 Ausgang
blaue Staus-LED für Boost, rote Status-LED für Overdrive
Betrieb mit Dunlop ECB-004 18V AC Adapter
UVP: 209,00 Euro



Headquarters: Warwick GmbH & Co. Music Equipment KG • Gewerbegebiet Wohlhausen • 08258 Markneukirchen/Germany • E-Mail: info@warwick.de
China: Warwick Music Equipment (Shanghai) Ltd., Co. • Shanghai Waigaoqiao Free Trade Zone • Shanghai 200131/P.R.China • E-Mail: info@warwick.sh.cn
UK: Warwick Music Equipment Trading (Manchester UK) Ltd. • 75 Bridge Street • Manchester M3 2RH / Great Britain • E-Mail: info@warwickbass.co.uk
Switzerland: Warwick Music Equipment Trading (Zürich) GmbH • Kränzlestrasse 20 • 8000 Rüschlikon / Switzerland • E-Mail: info@warwick.ch
CZ: Warwick Music Equipment

Nagel-Klänge ins Feld führt, die sich bestens für das rhythmische Schnackeln in allerlei möglichen Musikstilen eignen. Wer hier Strat-Sounds erwartet, wird vielleicht enttäuscht sein, denn die semi-akustischen Anteile bringen das Klangbild auf einen etwas anderen Kurs und das ist durchaus gut so.

Und verzerrt? Tja, das bleibt hier wohl Geschmacksache und ist nicht unbedingt die Domäne der Longhorn. Das soll aber nun keineswegs heißen, dass hier nichts geht. Sicher, niemand würde von der Danelectro den satten Strahl einer Humbucker-Gitarre erwarten, die Suggestion Stratocaster kommt dem zwar näher, trifft es aber, ähnlich wie beim Klarklang bereits beobachtet, nicht wirklich. Dennoch: über den Hals- und Mittel-Pickup lässt sich singen, aber auch über den Steg-Pickup, wenn es z. B. um abgefahrene Zwischenbereiche geht, die nach harter Kante verlangen, kommt durchaus Interessantes ans Ohr.

Zwar neigt die Dano bei gehobenen Lautstärken etwas zum Blasen im Bassbereich – nein Willi, das ist nix Sexuelles – und dank der hohlen Korpusanteile ist eine Neigung zur Überbetonung bestimmter tiefer Frequenzbereiche zu spüren, aber solche Ecken und Kanten sind bei klanglich delikaten Spezialitäten wie der Longhorn eben zu akzeptieren, da konstruktionsbedingt. Im Gegenzug liefert sie hier sogar unerwartet volumenreich semi-akustische Sounds über den Hals-Pickup und seine Kombination mit dem mittleren Tonabnehmer; teils scharfe, teils kehlige, aber immer eigenartige, folglich charaktervolle Alternativklänge über die härteren Pickup-Positionen/-Kombinationen. Das recht eigenwillige Tonverhalten der Longhorn mag man oder eben auch nicht.

Brummen? Ja sicher – sind halt Singlecoils! Die Einzelpositionen machen die üblichen Nebengeräusche, die Zwischenpositionen sind dank reverse verschalteter Pickups ruhig.

Das klangliche Angebot ist jedenfalls durchaus erfreulich eigenständig und es wundert nicht, dass die Danos bei konventionellen Musikern wie Springsteen, Costello oder Lindley eine ebenso selbstverständliche Rolle spielen, wie bei den Klangmalereien eines Arto Lindsey oder den experimentierfreudigen Sonic Youth.

resümee

Schön allemal, dass sie wieder da ist, die originelle Longhorn-Gitarre von Danelectro. Eigentlich würde ja schon die Optik ihre Existenz rechtfertigen, aber es handelt sich dann doch auch noch um ein

gut spielbares, sauber verarbeitetes und interessant klingendes Instrument. Es ergänzt unsere instrumentale Palette mit farbigen Zwischentönen, die in vielen Zusammenhängen absolut Sinn machen. Keine Heavy-Axt natürlich und weniger All-round-Instrument im Vergleich zu den gängigen Mainstream-Gitarren, dafür aber mit einzigartigem Design und erfrischend alternativen Jingle-Jangle-Sounds antretend, wird sie wieder viele Freunde finden. Nicht ohne Grund trifft man Danos übrigens auch in vielen Studios an, erfüllen sie doch ihre Aufgabe in der Abdeckung spezieller Frequenzbilder auf das Schönste. Ein persönlicher Test macht schnell klar, ob die Danelectro Longhorn etwas für dich ist. Check it out! ■

PLUS

- abgefahrenes Design
- originelle Sounds
- Pickups
- Handhabung
- Verarbeitung
- Preis/Leistung

MINUS

- spieltechnisch etwas gewöhnungsbedürftig

Dimebag Darrel Starter Pack
Für alle Metal-Freaks, die gleich richtig einsteigen wollen! Hier kommt Euer Set: Dimebag Darrel Gitarre „Baby-Dime-from-Hell“ (Solid-Body!), 10Watt Verstärker mit Metal-Distortion, Gurt, Kabel, Dimebag Cap, Dimebag Poster, Gigbag und Plektren. Kabel einstecken und losrocken! ... und das Alles zu einem Hammerpreis!
UVP € 349,00

AEP Starter Pack
Hol dir die original Dean Western-Gitarre als Komplett-Set. Inklusive Akustik-Verstärker, Kabel und Tasche.
UVP € 269,00

Playmate EVO Starter Pack
Das Rock-Set für Einsteiger! E-Gitarre inklusive Verstärker, Tasche, Kabel Plektren und Stimmgerät! Plug in & play Guitar!
UVP € 299,00

E09 Bass Starter Pack
Ein Fullscale Bass-Set mit 4-string Bass, 10Watt Bass-Verstärker mit Kopfhöreranschluss, Kabel, Gurt, Stimmgerät(!) und Gigbag. Ready to Go!
Günstiger Komplettpreis!
UVP € 299,00

DANELECTRO
Guitars

TRUE GUITAR